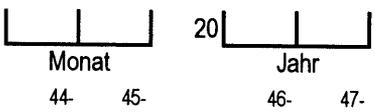




Fragebogen-Nummer:		1- 2- 3- 4- 5-																																																
INTERVIEWER: Antwortmöglichkeiten in Klammern NIE vorlesen, sondern nur zuordnen, falls spontan genannt !																																																		
STATISTIK	Landescode: ① ②																																																	
1. Geschlecht des Befragten: Mann 30 - 1 Frau 30 - 2																																																		
2. Alter des Befragten:	INTERVIEWER: Genaues Alter eintragen !																																																	
<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">31 -</td> <td style="text-align: center;">32 -</td> </tr> </table> Jahre			31 -	32 -	(Verweigert, Keine Angabe) 00																																													
31 -	32 -																																																	
3. Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Schulbildung abgeschlossen haben ?	INTERVIEWER: Genau notieren ! Sehr wichtig!																																																	
<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">33 -</td> <td style="text-align: center;">34 -</td> </tr> </table> Jahre			33 -	34 -	Derzeit noch in Ausbildung 99 Nie zur Schule gegangen 01 (Verweigert, Keine Angabe) 00																																													
33 -	34 -																																																	
4. Beruf des Befragten: Was von den folgenden Beschreibungen trifft auf Sie persönlich zu?	INTERVIEWER: Vorlesen !																																																	
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="text-align: center; font-size: small;">35-/36-</td> <td style="width: 50%;"></td> <td style="text-align: center; font-size: small;">35-/36-</td> </tr> <tr> <td>Landwirte</td> <td style="text-align: center;">01</td> <td>Mittlere und einfache Angestellte, Beamte</td> <td style="text-align: center;">05</td> </tr> <tr> <td>Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt mit Praxis etc.).....</td> <td style="text-align: center;">02</td> <td>Arbeiter</td> <td style="text-align: center;">06</td> </tr> <tr> <td>Geschäfts-Inhaber , selbständiger Handwerker, Firmeneigentümer</td> <td style="text-align: center;">03</td> <td>Pensionist</td> <td style="text-align: center;">07</td> </tr> <tr> <td>Unternehmensführung, allg. Geschäftsleitung, leitende Angestellte, leitende Beamte</td> <td style="text-align: center;">04</td> <td>Hausfrauen</td> <td style="text-align: center;">08</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Schüler, Studenten, Militär-/Zivildienst</td> <td style="text-align: center;">09</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Arbeitslos, derzeit ohne Anstellung</td> <td style="text-align: center;">10</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Anderes</td> <td style="text-align: center;">11</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>(Verweigert, Keine Angabe)</td> <td style="text-align: center;">12</td> </tr> </table>		35-/36-		35-/36-	Landwirte	01	Mittlere und einfache Angestellte, Beamte	05	Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt mit Praxis etc.).....	02	Arbeiter	06	Geschäfts-Inhaber , selbständiger Handwerker, Firmeneigentümer	03	Pensionist	07	Unternehmensführung, allg. Geschäftsleitung, leitende Angestellte, leitende Beamte	04	Hausfrauen	08			Schüler, Studenten, Militär-/Zivildienst	09			Arbeitslos, derzeit ohne Anstellung	10			Anderes	11			(Verweigert, Keine Angabe)	12														
	35-/36-		35-/36-																																															
Landwirte	01	Mittlere und einfache Angestellte, Beamte	05																																															
Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt mit Praxis etc.).....	02	Arbeiter	06																																															
Geschäfts-Inhaber , selbständiger Handwerker, Firmeneigentümer	03	Pensionist	07																																															
Unternehmensführung, allg. Geschäftsleitung, leitende Angestellte, leitende Beamte	04	Hausfrauen	08																																															
		Schüler, Studenten, Militär-/Zivildienst	09																																															
		Arbeitslos, derzeit ohne Anstellung	10																																															
		Anderes	11																																															
		(Verweigert, Keine Angabe)	12																																															
5. Wenn am kommenden Sonntag Nationalratswahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben?																																																		
INTERVIEWER: Bei unter 18jährigen:																																																		
Wenn Sie wählen dürften und am kommenden Sonntag Nationalratswahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben ?																																																		
	SPÖ 37-/38- 01 ÖVP 02 F (Die Freiheitlichen) 03 Die Grünen (Grüne Alternative) 04 Liberales Forum 05 Andere 96 Würde ungültig wählen 97 Würde nicht wählen gehen 98 (Weiß nicht, keine Angabe) 99																																																	
6. Bundesland:	7. Ortsgröße:																																																	
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Wien</td> <td style="width: 5%;">39-/40-</td> <td style="width: 5%;">13</td> </tr> <tr> <td>Niederösterreich</td> <td></td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>Burgenland</td> <td></td> <td>11</td> </tr> <tr> <td>Steiermark</td> <td></td> <td>22</td> </tr> <tr> <td>Kärnten</td> <td></td> <td>21</td> </tr> <tr> <td>Oberösterreich</td> <td></td> <td>31</td> </tr> <tr> <td>Salzburg</td> <td></td> <td>32</td> </tr> <tr> <td>Tirol (incl. Osttirol)</td> <td></td> <td>33</td> </tr> <tr> <td>Vorarlberg</td> <td></td> <td>34</td> </tr> </table>	Wien	39-/40-	13	Niederösterreich		12	Burgenland		11	Steiermark		22	Kärnten		21	Oberösterreich		31	Salzburg		32	Tirol (incl. Osttirol)		33	Vorarlberg		34	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Bis 1.999</td> <td style="width: 5%;">41-/42-</td> <td style="width: 5%;">01</td> </tr> <tr> <td>Bis 4.999</td> <td></td> <td>02</td> </tr> <tr> <td>Bis 9.999</td> <td></td> <td>03</td> </tr> <tr> <td>Bis 19.999</td> <td></td> <td>04</td> </tr> <tr> <td>Bis 49.999</td> <td></td> <td>05</td> </tr> <tr> <td>Über 50.000</td> <td></td> <td>06</td> </tr> <tr> <td>Wien/über 1 Million</td> <td></td> <td>07</td> </tr> </table>		Bis 1.999	41-/42-	01	Bis 4.999		02	Bis 9.999		03	Bis 19.999		04	Bis 49.999		05	Über 50.000		06	Wien/über 1 Million		07
Wien	39-/40-	13																																																
Niederösterreich		12																																																
Burgenland		11																																																
Steiermark		22																																																
Kärnten		21																																																
Oberösterreich		31																																																
Salzburg		32																																																
Tirol (incl. Osttirol)		33																																																
Vorarlberg		34																																																
Bis 1.999	41-/42-	01																																																
Bis 4.999		02																																																
Bis 9.999		03																																																
Bis 19.999		04																																																
Bis 49.999		05																																																
Über 50.000		06																																																
Wien/über 1 Million		07																																																
INTERVIEWER: Nach Beendigung des Interviews eintragen:																																																		
Dauer des Interviews:	ca. <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr><tr><td style="text-align: center;">9 -</td><td style="text-align: center;">10 -</td></tr></table> Minuten				9 -	10 -																																												
9 -	10 -																																																	

INTERVIEWER: Antwortmöglichkeiten in Klammern NIE vorlesen, sondern nur zuordnen, falls spontan genannt !																																												
8. Wie gut informiert fühlen Sie sich über die gemeinsame europäische Währung, den EURO? Fühlen Sie sich ...	sehr gut informiert 43- 1 gut informiert 2 nicht sehr gut informiert 3 überhaupt nicht informiert 4 (Weiß nicht, keine Angabe*) 5	9																																										
9. Ab welchem Zeitpunkt werden die EURO Banknoten und Münzen in Österreich erhältlich sein? INT.: Wenn ungenaue Antworten ("zwischen ... und" oder "nicht vor", helfen: Können Sie mir sagen, in welchem Monat in welchem Jahr, auch wenn Sie nicht ganz sicher sind?	 Nie 00 00 weiß Monat nicht: "99" und Jahr weiß Jahr nicht: Monat und "99" Weiß überhaupt nicht 99 99	10																																										
10. Ab dem Zeitpunkt, zu dem der EURO eingeführt wird, wie lange können Sie dann noch in allen Geschäften in Schilling zahlen? INT.: Vorlesen - nur eine Angabe!	gar nicht mehr 48- 1 zwischen 1 und 4 Wochen 2 zwischen 1 und 2 Monaten 3 zwischen 2 und 6 Monaten 4 zwischen 6 Monaten und einem Jahr 5 länger als ein Jahr 6 unbegrenzt 7 (Weiß nicht, keine Angabe*) 8	11																																										
11. Manche Hersteller und Händler zeigen ihre Preise schon in Schilling und in EURO. Schauen Sie jemals auf diese doppelte Preisauszeichnung?	immer 49- 1 oft 2 manchmal 3 selten 4 nie 5 (noch nie bemerkt*) 6 (Weiß nicht, keine Angabe*) 7	12																																										
12. Haben Sie schon versucht, sich Preise in EURO zu merken?	Ja 50- 1 nein 2 (Weiß nicht, keine Angabe*) 3	13																																										
13. Um sich diese Preise leichter zu merken, wäre es da hilfreich, wenn die Preise in EURO VOR den Schillingpreisen angebracht wären?	sicher 51- 1 wahrscheinlich 2 vielleicht 3 wahrscheinlich nicht 4 sicher nicht 5 (Weiß nicht, keine Angabe*) 6	14																																										
14. Ich lese Ihnen jetzt eine Liste von 5 Aussagen über das Ersetzen des Schilling durch den EURO im täglichen Leben vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder davon, ob Sie ihr sehr zustimmen, eher zustimmen, sie eher ablehnen oder sehr ablehnen.	<table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th></th> <th>stimme sehr zu</th> <th>stimme eher zu</th> <th>lehne eher ab</th> <th>lehne sehr ab</th> <th>(w.n./ k.A.)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a Das Ersetzen des Schilling durch den EURO wird Ihnen persönlich sehr viele Unannehmlichkeiten verursachen</td> <td>52-</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>b Sie befürchten Mißbrauch und Betrügereien bei den Preisen</td> <td>53-</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>c Sie würden eher Händlern trauen die zustimmen, sich an einen Verhaltenskodex zu halten und ein Garantiezeichen ausstellen</td> <td>54-</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>d Sie meinen, daß Banken und Finanzorganisationen ihre Kunden unterstützen werden, indem sie Informationsbroschüren ausgeben oder sogar Rechner</td> <td>55-</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>e Sie meinen, daß rechtzeitig die notwendigen Vorschriften und Maßnahmen getroffen werden, um die Konsumenten vor Mißbrauch zu schützen</td> <td>56-</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>			stimme sehr zu	stimme eher zu	lehne eher ab	lehne sehr ab	(w.n./ k.A.)	a Das Ersetzen des Schilling durch den EURO wird Ihnen persönlich sehr viele Unannehmlichkeiten verursachen	52-	1	2	3	4	5	b Sie befürchten Mißbrauch und Betrügereien bei den Preisen	53-	1	2	3	4	5	c Sie würden eher Händlern trauen die zustimmen, sich an einen Verhaltenskodex zu halten und ein Garantiezeichen ausstellen	54-	1	2	3	4	5	d Sie meinen, daß Banken und Finanzorganisationen ihre Kunden unterstützen werden, indem sie Informationsbroschüren ausgeben oder sogar Rechner	55-	1	2	3	4	5	e Sie meinen, daß rechtzeitig die notwendigen Vorschriften und Maßnahmen getroffen werden, um die Konsumenten vor Mißbrauch zu schützen	56-	1	2	3	4	5	15
		stimme sehr zu	stimme eher zu	lehne eher ab	lehne sehr ab	(w.n./ k.A.)																																						
a Das Ersetzen des Schilling durch den EURO wird Ihnen persönlich sehr viele Unannehmlichkeiten verursachen	52-	1	2	3	4	5																																						
b Sie befürchten Mißbrauch und Betrügereien bei den Preisen	53-	1	2	3	4	5																																						
c Sie würden eher Händlern trauen die zustimmen, sich an einen Verhaltenskodex zu halten und ein Garantiezeichen ausstellen	54-	1	2	3	4	5																																						
d Sie meinen, daß Banken und Finanzorganisationen ihre Kunden unterstützen werden, indem sie Informationsbroschüren ausgeben oder sogar Rechner	55-	1	2	3	4	5																																						
e Sie meinen, daß rechtzeitig die notwendigen Vorschriften und Maßnahmen getroffen werden, um die Konsumenten vor Mißbrauch zu schützen	56-	1	2	3	4	5																																						

15. Ist es Ihrer Meinung nach wahr, daß ...				
		wahr	falsch	(w.n./k.A.)
die in Österreich herausgegebenen EURO - Banknoten unverzüglich in allen Ländern, die den EURO einführen, verwendet werden können und akzeptiert werden?	57-	1	2	3
die in Österreich herausgegebenen EURO - Münzen unverzüglich in allen Ländern, die den EURO einführen, verwendet werden können und akzeptiert werden?	58-	1	2	3
der Wert des EURO im Verhältnis zum Schilling schon definitiv feststeht?	59-	1	2	3
				16

16. Glauben Sie, daß der EURO ...				
		ja	nein	(w.n./k.A.)
es Ihnen erlauben wird, leicht die Auto-Preise zwischen zwei Ländern zu vergleichen wie der Dollar eine internationale Währung wird	60-	1	2	3
um wirtschaftliche Wachstum der Länder beitragen wird, die den EURO eingeführt haben	61-	1	2	3
die Unterschiede zwischen Reichen und Armen verringern wird	62-	1	2	3
zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen wird	63-	1	2	3
Einkäufe in den Ländern, die am EURO teilnehmen, leichter macht	64-	1	2	3
Wechselgebühren von einer Währung zur anderen abschafft	65-	1	2	3
wird das Leben für diejenigen leichter machen, die in andere EU-Staaten reisen	66-	1	2	3
wird zur Preisstabilität beitragen wird	67-	1	2	3
für Sie persönlich mehr Vorteile als Nachteile haben wird	68-	1	2	3
bedeuten wird, daß Österreich die Kontrolle über seine Wirtschaftspolitik verliert	69-	1	2	3
bedeuten wird, daß Österreich einen Großteil seiner Identität verliert	70-	1	2	3
71-	1	2	3	
				17

17. Ganz allgemein gesehen, besorgt Sie der Wert des EURO im Vergleich zum Dollar ...	sehr	72-	1	
	ein wenig		2	
	überhaupt nicht		3	
	(Weiß nicht, keine Angabe*)		4	
				18

18. Haben Sie selbst schon praktische Erfahrungen mit dem EURO gehabt, sei es beruflich oder privat, und wenn ja, unter welchen Umständen?				
INT.: Vorlesen - mehrere Antworten möglich!				
nein - bis jetzt keine praktischen Erfahrungen	73-	1		
ja - beruflich, im Büro, am Arbeitsplatz	74-	1		
ja - im Privatleben, und zwar:				
Sie haben selbst Zahlungen in EURO erhalten (auf ein Konto / durch Schecks oder Überweisungen)	75-	1		
Sie haben selbst Zahlungen in EURO gemacht (mit einer Karte / durch Schecks oder Überweisungen)	76-	1		
Sie haben ein Konto in EURO	77-	1		
Sie haben Börse-/Aktiengeschäfte oder Investitionen in EURO getätigt	78-	1		
anderes,	79-	1		
und zwar: (INT.: eintragen!) _____				
(Weiß nicht, keine Angabe*)	80-	1		
				19

19. Wissen Sie, wieviel ein EURO in Schilling ist?	ein EURO ist	<input type="text" value="83 - 84"/>	<input type="text" value="85 - 88"/>	Schilling
Wenn NEIN, nachfragen: ... und ungefähr?	ein EURO ist ungefähr	<input type="text" value="93 - 94"/>	<input type="text" value="95 - 98"/>	Schilling
				(Weiß nicht, keine Angabe*) X
ENDE				

Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bestätigt:

Datum: _____

Interviewer-Nummer: _____

Name des Interviewers in BLOCKSCHRIFT

Unterschrift des Interviewers